

	<p>Object: Lübben: Garnisonlazarett</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten, Themen, Medizingeschichte</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 D-1-00423</p>
--	---

Description

Ansichtskarte mit koloriert gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie, im Bild in Rot bezeichnet, links oben "LÜBBEN." Mittig oben "Garnisonlazarett." Schrägansicht des Gebäudes aus erhöhter Position.

Anschriftenseite mit leicht links der Mitte teilendem schwarzen Linienvordruck. Mittig senkrecht: "Hermann Seibt, Meissen. I/8040 Nachdruck verboten. 1914. Handk[olorierter]. Künstlerk[arte]." – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "LÜBBEN (LAUSITZ) / d / -4.8.14 8-9N." – Mit Bleistift beschriftet: Adressiert "An Herrn Karl Marzahn / Cladow a/H / unten am Wasser". Links Text: [Vorgedruckt: "Lübben, den ..."] "3 August 1914 / Liebe Eltern u Geschwister! / Bin Sonntagabend 6 Uhr angelangt wir bleiben vielleicht bis Sonntag in Lübben Aktive[?] Mannschaft sind schon ins Feld gezogen ich bin zum Reservebattallion zugeteilt wir verleben vorläufig ganz gute Zeit. Wir werden warscheinlich nach Frankreich kommen. Liebe Eltern schreibt doch bitte recht bald ob Herbert von Köln a Rhein zurückgekehrt ist oder nicht weiter nichts neues / Adresse Jäger Marzahn Brandenburger Jägerbattallion[?] 3 / 1 Reservekompanie / Mit bestem Gruß Euer Sohn Karl."

Der Absender wurde am 7. 7. 1889 in (Berlin-)Cladow, wohl als Sohn eines dort ansässigen Bauern, geboren und lebte ebenda als Bootsbauer. Allerdings kehrte er aus dem Ersten Weltkrieg nicht mehr zurück. Laut Sterbeurkunde ist er bereits ein Jahr nach Abfassung der Postkarte, am 8. August 1915, 26-jährig, ledig, als "Jäger der 1. Kompagnie Reserve-Jäger-Bataillon 3" gefallen, nicht in Frankreich, sondern "bei Radziwiliszlki in Rußland". Die Eintragung des Sterbefalls beim Standesamt Kladow erfolgte jedoch erst elf Jahre später auf Grund einer Mitteilung des "Zentralnachweiseamt(es) für Kriegerverluste und Kriegergräber in Berlin-Spandau" vom 13. März 1926 (Landesarchiv Berlin, Standesamt Kladow, Reg.-Nr. C

7/1926).

Bei dem erwähnten "Herbert" dürfte es sich um einen jüngeren Bruder des Absenders handeln, Herbert Marzahn (geb. 17. 5. 1896 Cladow/Havel), später Schlosser in Berlin-Wilmersdorf.

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Basic data

Material/Technique: Kolorierter Lichtdruck auf Karton
Measurements: 8,9 x 14,0 cm

Events

Published	When	1914
	Who	Hermann Seibt (Verlag)
	Where	Meissen
Written	When	August 3, 1914
	Who	Karl Marzahn (Bootsbauer) (1889-1915)
	Where	Lübben (Spreewald)
Received	When	1914
	Who	
	Where	Berlin-Kladow
Sent	When	August 4, 1914
	Who	
	Where	Lübben (Spreewald)
Mentioned	When	
	Who	Brandenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 3
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Lübben (Spreewald)
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lower Lusatia
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Landkreis Lübben (Spreewald)

[Relation to
time]

When 1914-1918

Who

Where

Keywords

- Garnisonlazarett
- Gebäudeansicht
- Killed in action
- Military hospital
- Photography
- Postcard
- Soldier
- View card
- World War I